

Information des Vorstandes des FVFE e.V. Februar/März 2024

- **Egelsbacher Saisonvorbereitungen für 2024 laufen gut!**
- **Rückenwind für die Sanierung durch Zusage von Fördergeldern des Landes in Höhe von EUR 1 Million (!) und**
- **Unsere Wahlempfehlung zur Bürgermeister-Stichwahl**

Saisonstart

Das Egelsbacher Freibad erwacht aus dem alljährlichen Winterschlaf und **öffnet am 11.05.2024** für Euch seine Türen. Der **Vorverkauf der Dauerkarten** beginnt **voraussichtlich am 08.04.2024**

Die Million ist bewilligt!

Gehofft haben wir es all die Jahre schon, dennoch war es keineswegs sicher, dass das Land Hessen das beschlossene Sanierungskonzept mit der Millionenzusage unterstützt, denn jeder Förderantrag wird auf Herz und Nieren geprüft und Fristen und Formalitäten sind streng einzuhalten. In den letzten Jahren sind eben auch schon Städte und Gemeinden bei Förderungen nicht berücksichtigt worden. Umso glücklicher sind wir, dass von der Verwaltung hier sauber und erfolgreich gearbeitet wurde.

Info-Kasten:

Was wurde zur Sanierung von der Gemeinde beschlossen?

Wo stehen wir jetzt nach Zusage der Förderung im Februar 2024?

- Sanierung der sog. Beckenköpfe, des Beckenumgangs, der badetechnischen Anlagen (Filter, Pumpen, Elektrik);
- Erneuerung der Überlaufrinnen, Baukonstruktionen für Badeaufsicht und Rutsche, Fluchttore,
- Gebäudesanierungsmaßnahmen;
- Barrierefreie Einrichtungen, darunter Ticket- und Zugangskontrollsystem;
- Betonsanierungen im Bereich Freibadgebäude;
- Erneuerung der Beckenumgänge und des Plattenbelags;
- Die Arbeiten an der Elektrik und die Vorprüfungen der Betonkonstruktionen sind bereits abgeschlossen; die restlichen Arbeiten werden jeweils in den Winterpausen über mehrere Jahre gestreckt ausgeführt und damit ohne Ausfall oder Verkürzung einer oder mehrerer Saisons;

Info-Kasten

Unsere Meinung zur Sanierung:

Hier möchten wir auf drei Passagen aus einem viel beachteten, längeren Interview mit unserem 1. Vorsitzenden, Matthias Schröder, aus der Offenbach Post vom 07.04.2023 verweisen:

Herr Schröder, der Förderverein hatte immer wieder betont, dass eine Verkleinerung der Wasserfläche für ihn keine Option ist. Wie wichtig ist es, dass das Freibad nun in seiner gewohnten Größe erhalten bleibt?

Wir haben immer gesagt, dass der Bedarf an Fläche an erster Stelle stehen muss. Keine Studie und keine Planung haben auch nur ansatzweise belegt, dass wir in Egelsbach auch mit weniger Wasserfläche auskommen können. Als Lobbyverein für das Bad und seine Nutzer mussten wir hier klare Kante zeigen. Und die Politik war meines Erachtens gut beraten, unsere Mahnung ernst zu nehmen.

Sie hatten davor gewarnt, das Bad für viel Geld zu „verhunzen“. Welche Folgen hätte das gehabt?

Die Egelsbacher lieben ihr Freibad so wie es ist 1966 haben wir uns hier in Egelsbach quasi einen Porsche bestellt und 1972 haben wir ihn erhalten und bis heute so gut es geht gepflegt. An so einen Oldtimer lässt man sich – um im Bild zu bleiben – weder eine Anhängerkupplung schweißen noch ein Navi einbauen, auch wenn's vielleicht für sich genommen praktisch oder modisch ist. Wenn ich „Kombibecken“ oder „Spraypark“ (Spritz-Attraktion für Kinder, Anm. d. Red.) als angebliche Attraktivierung höre, kann ich nur mit dem Kopf schütteln. Das Bad ist attraktiv so wie es ist. Die großen Becken und der Sprungturm sind der Star. Und die Rutsche hat Kinder jeden Alters die letzten 50 Jahre begeistert. Warum soll sich das geändert haben? Man muss sich hier von den Planern nicht deren persönlichen Geschmack aufschwätzen lassen.

Was wünschen Sie sich sonst noch für die nähere Zukunft des Freibads?

Ich hoffe, dass wir die Ertüchtigung zügig abschließen und die nächsten beiden Jahrzehnte keine allzu bösen Überraschungen erleben. Es kann natürlich immer etwas kaputtgehen, das ist allen Beteiligten klar und ein Stück weit einkalkuliert. Ansonsten hoffe ich, dass alle Egelsbacher und auswärtigen Badfans die Sommer genießen und es zu schätzen wissen, was wir hier für ein Juwel haben. Für den Förderverein, der übrigens dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert, wünsche ich mir, dass wir bald unser Ziel von 1000 Mitgliedern knacken.

Der Vorstand des Fördervereins freut sich demnach sehr auf die Saisonöffnung im Mai 2024 und blickt ebenso optimistisch der Sanierung unseres Freibades entgegen. Aktuell haben wir über 750 Mitglieder und wachsen auch bei unserem Umsatz seit 2020 stark und können so der Gemeinde mehr und mehr unter die Arme greifen. Grundlage für Mitglieder- und Umsatzwachstum war das 2020 gestartete

joint venture mit der Gemeinde bei der Etablierung von **Kinderschwimmkursen und Aqua-Gymnastik**. Es gab Auszeichnungen der Stiftung „*Ein Herz für Kinder*“ und Anerkennung von Experten, wie die des Olympiasiegers *Michael Groß*, für diese Arbeit.

Wahlempfehlung für Tobias Wilbrand

Und gerade im Zusammenhang mit unseren Kinderschwimm- und Aquafit-Kursen, aber auch der Sanierung generell, kommen wir an einen Punkt, der uns für die Stichwahl im Bürgermeisterwahlkampf eine klipp und klare Aussage treffen lässt. Ihr wisst, dass wir als Lobbyverein für das Schwimmbad seit 21 Jahren klare Kante zeigen. Geht daher bitte wählen und lasst Euch nicht von sachfremden Erwägungen leiten! Der Vorstand des Fördervereins hat in den vergangenen Jahren mit **Bürgermeister Tobias Wilbrand** ausgezeichnet zusammengearbeitet und sich in hunderten Gesprächen ein Bild von seiner Fachkompetenz, seinem Engagement und seinem Fleiß machen können und stellt ihm daher die Bestnote aus! Ein Wechsel an der Verwaltungsspitze in der heißen Phase der Sanierung stellt schon grundsätzlich ein Risiko für deren Realisierung dar, allein durch die benötigte Fachkompetenz, die eben nicht nur im Bauamt oder beim Kämmerer, sondern gerade auf dem Chefsessel bestehen muss.

Der jetzt als Alternative zur Auswahl stehende Kandidat hat einen, wie wir finden, zwar zu Recht kaum beachteten, aber dennoch persönlich und fachlich entlarvenden Artikel zum Thema Freibad-Sanierung veröffentlicht. In dem grammatikalisch und auch sonst wenig sorgfältig verfassten Artikel kritisiert er nicht nur unseren 1. Vorsitzenden dafür, dass dieser den Stuttgarter Fachplanern bei der Vorstellung ihrer Kombibecken-Varianten die Stirn geboten hat, sondern vertritt die Auffassung, dass die Reduzierung der Wasserfläche ein „tragbarer Kompromiss“ sei, und meint entgegen der vom Förderverein mantra-artig wiederholten Auffassung, dass dies die Fortsetzung der Schwimmkurse nicht tangiert hätte.

Wir fragen uns, wie man so etwas behaupten kann! Unsere Kurse finden im Nichtschwimmerbecken (das in Egelsbach schon immer „Lehr(!)becken“ hieß) statt. Dieses Becken wird in voller Größe für unsere Kurse benötigt, und wir würden diese definitiv nicht mehr in der erforderlichen Qualität und Anzahl bei einer reduzierten Wasserfläche anbieten können. Der Bürgermeisterkandidat der CDU kritisiert unter

anderem auch den Prozess der Entscheidungsfindung und die Beteiligung der Vereine daran.

Gerade der Förderverein war bei vielen Dingen im Zusammenhang mit diesem Prozess kritisch und hat nicht alles mitgetragen. Wir haben aber immer respektiert, dass ein solcher Prozess eine Herkulesaufgabe ist und ein solch dickes Brett in unserem Ort in den letzten 40 Jahren keiner bohren musste oder bohren wollte. Wir sind mehr als zufrieden mit dem gefundenen Sanierungsmodell, das uns die Chance bietet, unser Bad ohne den Ausfall einer Saison, ohne Umstrukturierung von Becken und ohne unnötigen Schnickschnack zu ertüchtigen. Den Prozess, der zu einem mit breiter Mehrheit gefassten Sanierungs-Beschluss geführt hat, nun zu Wahlkampfzwecken zu bemäkeln oder gar den Beschluss selbst zu torpedieren, indem man dem Bad die auf diese Weise zu schaffende Zukunftsfähigkeit absprechen will, um gleichsam durchsichtig immer wieder zu betonen, wie wichtig doch das Bad sei, halten wir für einen durchsichtigen und schlechten Stil!

Wir freuen uns, Euch im Mai im Bad zu begrüßen!

Für den Förderverein Freibad Egelsbach e.V. (FVFE) dessen Vorstand mit dem ersten und bislang einzigen Ehrenmitglied:

Matthias Schröder (1. Vorsitzender) **Sigrid Kühnel** (Ehrenmitglied)

Hans-Dieter Mix (2. Vorsitzender)

Holger Kratz (Kassenwart)

Ralph Becker (Schriftführer)

Ulrich Keune (techn. Berater im Vorstand)

